



FAQ – Häufig gestellte Fragen

Welche Fläche benötige ich für eine Photovoltaik-Anlage?

Der Flächenbedarf richtet sich nach der Anlagengröße und dem gewählten Modul. Überschlagsmäßig wird für 1000 kWh erzeugte Jahresleistung – das entspricht etwa 1 kWp – folgende Fläche benötigt: Für mono- u. polykristalline Module ca. 7 m², für monokristalline Hybrid-Wafer ca. 5 m² und für Dünnschichtmodule ca. 10 m².

Wie lange habe ich Garantie?

Die österreichischen Modulhersteller und auch viele namhafte ausländische Erzeuger, gewähren 5-15 Jahre Produktgarantie und 25-30 Jahre Leistungsgarantie. Die Hersteller von Wechselrichtern (z.B. Fronius, SMA) geben eine Garantie von 5 Jahren, eine Verlängerung auf 10-20 Jahre ist möglich. Es gelten die jeweiligen Geschäftsbedingungen der Hersteller.

Wie schwer ist ein PV-Modul? Muss ich auf die Statik achten?

Die PV-Module wiegen zwischen 12 kg und 21 kg. Da dieses Gewicht aber nicht auf einen Punkt am Dach drückt sondern auf mehrere Punkte verteilt wird, sind PV-Anlagen von der Statik her selten ein Problem. Eine kurze Rücksprache mit dem Fachmann sollte aber trotzdem nicht verabsäumt werden.

Wo platziere ich den Wechselrichter optimal?

Nach Möglichkeit in der Nähe der Modulfläche und möglichst kühl.

Also nicht am Dachboden, wo im Sommer Temperaturen jenseits der 40° herrschen. Geeignet sind Abstellräume, Technikräume, Heizungsräume, usw. Auch die Garage oder ein Verbindungsgang eignen sich zur Montage des Wechselrichters.

Mit welchem Zeitaufwand ist bei der Montage zu rechnen?

Eine 5 kWp PV-Anlage kann innerhalb eines Tages montiert und angeschlossen werden.

Welche Wartungen sind durchzuführen?

Da in der Anlage keine beweglichen Teile vorhanden sind, werden an den Modulen keine komplizierten Wartungsarbeiten durchgeführt. Eine Überprüfung der PV-Module hinsichtlich Verschmutzung wird dennoch empfohlen.

Was kostet mich eine Photovoltaik Anlage?

Ein Kilowatt peak (1kWp) installierter Leistung kostet ab ca. € 1.200,- (exkl. Mwst.) in Abhängigkeit von Bauart und Größe der Photovoltaikanlage.

Gibt es in Österreich derzeit eine Förderung für Photovoltaik?

Diese Fragen kann man derzeit nicht pauschal beantworten. Das ist bundesweit leider unterschiedlich!



Wissenswertes

Anlagengröße

Ein Kilowatt peak (1 kWp) installierter Leistung produziert - je nach Standort und Ausrichtung der Photovoltaikanlage - jährlich ca. 850 bis 1050 kWh Strom.

Eine ca. 4 kWp-Photovoltaik-Anlage deckt somit den jährlichen Energiebedarf einer 4-köpfigen Familie. Zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage dieser Größe wird eine Fläche von rund 28 m² benötigt.

Anlagenausrichtung

Für die Nutzung von Photovoltaik scheint überall genug Sonne, selbst bei bedecktem Himmel. In unseren Breitengraden werden die PV-Module bestenfalls 36°-Neigung nach Süden positioniert und montiert.

Anlagenästhetik

Intelligente und gut geplante Lösungen bringen zusätzliche Synergie-Effekte, z.B. in Form einer architektonisch-ästhetischen Fassadenaufwertung oder durch die Nutzung der Solarmodule als Sonnenschutz.

Die Antireflexbeschichtung der Solarzelle dient grundsätzlich dazu, die Eigenreflexion des Sonnenlichtes an der Oberfläche der Solarzelle in den Griff zu bekommen. Als Nebeneffekt daraus erhalten die eintönig grauen Solarzellen eine wunderschöne blaue bis dunkelblaue und schwarze Einfärbung. Andere Farbtöne wie grün, golden, blau und sogar violett sind über Schichtdickenvariation durchaus möglich, leider jedoch auf Kosten des Wirkungsgrades der Anlage!

Anlagenertrag

Der Wirkungsgrad der gängigen Solarmodule liegt – je nach Art und Oberflächenbeschaffenheit – bei 11 bis 17 %, was bedeutet, dass 11 bis 17 % der einfallenden Sonnenkraft in elektrische Energie umgewandelt werden.

Weiters ist für den Ertrag Ihrer Photovoltaik-Anlage der Wirkungsgrad des verwendeten Wechselrichters zur Umwandlung des erzeugten Gleichstromes in Wechselstrom von Bedeutung, dieser liegt zwischen 90 und 97 %. 90 bis 97 % des erzeugten Gleichstromes werden demnach in Wechselstrom umgewandelt.

Neben der Anlagenausrichtung tragen Schattenfreiheit und die Sauberkeit Ihrer PV-Module wesentlich zum Ertrag Ihrer Photovoltaik-Anlage bei. Zu vermeiden sind daher Verschattungen durch Kamine, Nebengebäude, Bäume, etc. und schon bei einer Dachneigung von 20 ° gewährleisten Regen und Schneefall die optimale Sauberkeit Ihrer Photovoltaik-Anlage.

Energetische Amortisation

Abhängig von der verwendeten Art der Solarzelle beträgt die energetische Amortisationsdauer einer Photovoltaik-Anlage ca. 3 bis 5 Jahre. Diesen Zeitraum benötigt Ihre Photovoltaik-Anlage, um den für die Herstellung ihrer Komponenten und Bauteile benötigten Energieaufwand wieder einzuarbeiten.

Beste Produktqualität

Darauf achten wir und zwar bei allen Komponenten Ihrer Photovoltaik-Anlage!